

Beschluss 1/2021

Auftrag zur Weiterentwicklung der aej

Die Mitgliederversammlung bestätigt die Notwendigkeit einer kritischen Betrachtung der gegenwärtigen Struktur der aej, insbesondere im Hinblick auf ihre Bedeutung für die einzelnen Säulen.

Die Mitgliederversammlung beauftragt eine Arbeitsgruppe auf der Basis der aktuell von den Säulen bestätigten Ergebnissen der Mitgliederkonsultation 2017 sowie der darüber hinaus eingereichten Kommentare weiterzuarbeiten. Die Arbeitsgruppe erarbeitet alternative Modelle dazu, wie sich die aej weiterentwickeln kann, um eine jugend- und kirchenpolitisch relevante Größe in der Bundesrepublik Deutschland zu sein, die die evangelische Stimme der Jugend vertritt.

Die Mitgliederversammlung beschließt die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Weiterentwicklung der aej:

- Gernot Bach-Leucht (aej-Vorstand)
- Johannes Bleck (aej-Vorstand)
- Nora Onnen (aej-Vorstand)
- je ein*e Vertreter*in der drei Säulen, die*der nicht Mitglied des Vorstandes ist und einem Mitglied angehört, welches nicht schon über die bisher in der AG mitarbeitenden Vorstandsmitglieder vertreten ist:
 - Säule der Werke und Verbände: Carsten Korinth (CVJM Deutschland)
 - Freikirchliche Säule: Udo Rehmann (Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden KdöR)
 - Landeskirchliche Säule: Jonas Einck (Evangelische Jugend im Rheinland)
- Michael Peters (aej-Generalsekretär)

- ein*e Referent*in der aej/ESG-Geschäftsstelle
 - Daniela Broda (Referentin für Kinder- und Jugendpolitik)
- ein*e Vertreter*in der außerordentlichen Mitglieder
 - Roger Schmidt (Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal e. V.)
- Ulrike Abel (aej-Geschäftsstelle: Protokollierung)

Die Arbeitsgruppe Weiterentwicklung der aej berichtet der 133. Mitgliederversammlung im November 2022. Ziel ist es, nach Möglichkeit eine Beschlussvorlage zur Weiterentwicklung der aej vorzulegen.